Pressemitteilung

vom 15.08.2007

OVB Holding AG: Positive Entwicklung im ersten Halbjahr 2007

OVB Holding AG
Heumarkt 1
50667 Köln
Deutschland

Ansprechpartner:

Katja Meenen
Public Relations

Telefon: 0221 / 2015-464
Telefax: 0221 / 2015-325

kmeenen@ovb.de
Internet: www.ovb.ag

Zusätzlicher Pressekontakt:
Cornelia Wojahn
Stockheim Media GmbH

Telefon: 069 / 133 896 - 18
Telefax: 069 / 133 896 - 19
cw@stockheim-media.com

- Gesamtvertriebsprovisionen wachsen um 18,2 Prozent auf 121,5 Mio. Euro
- Konzern-EBIT erreicht mit 16,6 Mio. Euro neue Halbjahresbestmarke
- Konzernergebnis wächst um 17,9 Prozent auf 12,2 Mio. Euro
- Ziele für das Gesamtjahr werden bestätigt

Köln, 15. August 2007 – Die OVB Holding AG, einer der führenden Finanzvertriebe in Europa und seit einem Jahr börsennotiertes Unternehmen im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse, ist mit dem Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2007 sehr zufrieden. So konnte der Konzern bei den Gesamtvertriebsprovisionen von 121,5 Mio. Euro eine neue Halbjahresbestmarke erreichen: Im ersten Halbjahr des laufenden Jahres ist ein Zuwachs von 18,2 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode zu verzeichnen. Als Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) vermeldet die OVB 16,6 Mio. Euro (+ 10,8 Prozent), beim Konzernüberschuss sogar ein Plus von 17,9 Prozent auf 12,2 Mio. Euro. Auch bei Kunden und Beratern vermeldet die OVB ein konstantes Wachstum: Die Zahl der Neukunden stieg um 25.500 auf 2,5 Mio., die Zahl der hauptberuflichen Finanzberater um 311 auf 4.406. „Mit diesen Zahlen sind wir auf einem guten Kurs, um unsere ehrgeizigen Ziele für das Gesamtjahr zu erreichen“, so Michael Frahnert, Vorstandsvorsitzender der OVB Holding AG.

Besonders hervorzuheben ist, dass zu dieser dynamischen Expansion alle 14 Landesgesellschaften beitragen. Mit einem Anteil an der Konzernvertriebsleistung von 35 Prozent ist das Segment Deutschland – der OVB Heimatmarkt – nach wie vor der größte Einzelmarkt. Allerdings erhöhten sich die Vertriebsprovisionen nur um 1,6 Prozent von 41,8 Mio. auf 42,5 Mio. Euro. Bei einem insgesamt positiven Klima für die private Vorsorge und Kapitalanlagen haben sich in Deutschland nicht zuletzt die erforderlichen Anpassungen an die EU-Vermittlerrichtlinie umsatzhemmend niedergeschlagen. Um dem entgegenzuwirken, hat die OVB in Deutschland

Pressemitteilung

ein Maßnahmenpaket aufgesetzt, das insbesondere den Schwerpunkt auf die regionale Verdichtung des Beraternetzes legt.

In Mittel- und Osteuropa hat sich der bisherige positive Trend ungeschmälert fortgesetzt: Bei den Gesamtvertriebsprovisionen von 54,9 Mio. Euro steht unter dem Strich ein Plus von 29,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Besonders hervorzuheben sind dabei die OVB Polen sowie die OVB Ungarn, die die höchsten prozentualen Umsatzsteigerungen erzielten.

Erfreulich ist, dass die meist recht jungen OVB Landesgesellschaften in Süd- und Westeuropa zwischenzeitlich an die hohen Vorgaben Mittel- und Osteuropas anschließen konnten. Sie legten das höchste Wachstumstempo der drei Segmente vor. In den Ländern dieser Region stiegen die Erträge aus der Beratung und Vermittlung von Finanzdienstleistungen um 30,4 Prozent von 18,5 auf 24,1 Mio. Euro.

Das Unternehmen erwartet nach wie vor, für das Geschäftsjahr 2007 Gesamtvertriebsprovisionen in Höhe von 235 bis 245 Mio. Euro zu vereinnahmen und ein EBIT zwischen 28 und 30 Mio. Euro zu erzielen. „Wenn wir unseren guten Kurs beibehalten, ist eine Anhebung der Dividende auf 1,05 bis 1,10 Euro je Aktie gut denkbar“, so Michael Frahnert.

Mit der Einrichtung einer zusätzlichen Vorstandsposition trägt die OVB ihrer expansiven europäischen Ausrichtung Rechnung und berief zum 1. August 2007 Bernd Neumann als drittes Mitglied in den OVB Vorstand. Er verantwortet das neue Ressort „Europäisches Produktmanagement, -einkauf und -schulung“ und hat zukünftig Themen wie „Produktstrategie“ und „Entwicklung des OVB Produktportfolios auf europäischer Ebene“ auf seiner Agenda. „Durch die Schaffung dieses Ressorts reagieren wir außerdem auf die überaus positive Entwicklung im Bereich der privaten Vorsorge sowie speziell der starken Nachfrage im Bereich betriebliche Altersvorsorge“, so Frahnert. „Für unseren Kern- und Heimatmarkt planen wir, den Ausbau des Produktfeldes ‘geförderte Vorsorge’ voranzubringen. Ziel ist es, den Anteil des bAV-Geschäftes mittelfristig auf 15 Prozent unseres Gesamtumsatzes in Deutschland zu erhöhen“, so Frahnert weiter.

Pressemitteilung

Im Fokus der OVB stehen insbesondere die Märkte in Mittel- und Osteuropa, wo die Sozial- und Rentenversicherungssysteme radikal umgebaut wurden. Das eröffnet der OVB Beratungstätigkeit erhebliche Potenziale. Aus diesem Grund will man auch weiterhin attraktive neue Märkte erschließen. Bereits im Februar 2007 hat die OVB eine Gesellschaft in der Ukraine gegründet, die inzwischen das operative Geschäft aufgenommen hat. Die Türkei und Russland stehen aktuell bei den weiteren Überlegungen zur regionalen Expansion ganz oben auf ihrer Prioritätenliste.

Über die OVB Holding AG

Die OVB Holding AG mit Sitz in Köln ist einer der führenden europäischen Finanzvertriebe. Seit ihrer Gründung im Jahr 1970 steht die kundenorientierte Beratung privater Haushalte hinsichtlich Versicherungsschutz, Vermögensauf- und -ausbau, Altersvorsorge und Immobilienerwerb im Mittelpunkt ihrer Geschäftstätigkeit. Derzeit berät die OVB europaweit 2,5 Mio. Kunden und arbeitet mit über 100 renommierten Produktpartnern zusammen. Die OVB Holding AG ist aktuell in insgesamt 14 Ländern aktiv und beschäftigt über 9.600 Mitarbeiter. In 2006 erwirtschaftete das Unternehmen, das seit Juli 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) notiert ist, Gesamtvertriebsprovisionen in Höhe von 213,3 Mio. Euro sowie ein EBIT von 24,1 Mio. Euro.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter:
www.ovb.ag ➔ Presse ➔ Pressemitteilungen

Eine Präsentation und der Zwischenbericht zum ersten Halbjahr 2007 stehen unter www.ovb.ag ➔ Investor Relations zum Download bereit

Pressemitteilung

vom 15.08.2007

Kennzahlen des OVB Konzerns zum 1. Halbjahr 2007

Operative Kennzahlen	Einheit	01.01.-30.06.2006	01.01.-30.06.2007	Veränderung
Kunden (30.06.)	Mio. Anzahl	2,35	2,50	+6,4%
Finanzberater (30.06.)	Anzahl	4.095	4.406	+7,6%
Verträge Neugeschäft	Anzahl	308.700	267.600	-13,3%
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	102,8	121,5	+18,2%

Finanzkennzahlen	Einheit	01.01.-30.06.2006	01.01.-30.06.2007	Veränderung
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	Mio. Euro	15,0	16,6	+10,8%
EBIT-Marge*	%	14,6	13,7	-0,9%-Pkt.
Konzernergebnis	Mio. Euro	10,4	12,2	+17,9%
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	Euro	0,80**	0,86***	+7,5%

* Auf der Basis der Gesamtvertriebsprovisionen

** Bei 13.020.600 Stückaktien

*** Bei 14.251.314 Stückaktien

Kennzahlen zu den Regionen zum 1. Halbjahr 2007

	Einheit	01.01.-30.06.2006	01.01.-30.06.2007	Veränderung
Deutschland				
Kunden (30.06.)	Anzahl	655.000	675.100	+3,1%
Finanzberater (30.06.)	Anzahl	1.389	1.281	-7,8%
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	41,8	42,5	+1,6%
Erträge aus Vermittlungen	Mio. Euro	30,3	32,0	+5,6%
EBIT	Mio. Euro	4,8	4,3	-12,2%
EBIT-Marge*	%	11,6	10,0	-1,6%-Pkt.
Mittel- und Osteuropa				
Kunden (30.06.)	Mio. Anzahl	1,44	1,54	+6,9%
Finanzberater (30.06.)	Anzahl	2.128	2.406	+13,1%
Gesamtvertriebsprovisionen	MIo. Euro	42,5	54,9	+29,1%
EBIT	Mio. Euro	11,6	12,1	+4,1%
EBIT-Marge*	%	27,4	22,0	-5,4%-Pkt.
Süd- und Westeuropa				
Kunden (30.06.)	Anzahl	260.000	279.200	+7,4%
Finanzberater (30.06.)	Anzahl	577	719	+24,6%
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	18,5	24,1	+30,4%
EBIT	Mio. Euro	1,6	3,8	+131,5%
EBIT-Marge*	%	8,9	15,7	+6,8%-Pkt.

* Auf der Basis der Gesamtvertriebsprovisionen